

Stotternder Oberstufenschüler

Beitrag von „Aktenklammer“ vom 9. August 2006 15:28

In meiner 11 ist ein Schüler, der heute zu mir kam und mir sagte, dass er manchmal "langsam spricht". Da er nach dem ersten Wort erst mal länger stockte und nicht weiter kam, denke ich, dass das unter Stottern fällt.

Ich habe mir bereits unter "Stotternder Erstklässler" die Links von Müllerin angeguckt, habe nun aber ein oberstufenspezifisches Problem bzw. eine Frage:

In der Oberstufe müssen die Schüler sich ja verstärkt selbst einbringen. Ich vermute allerdings, dass der Schüler sich nicht oft selber melden wird oder sich in Diskussionen zurück hält.

Ich habe vor, ihn auch noch mal selber zu fragen, wie er den Umgang im Unterricht am sinnvollsten findet, aber wie berücksichtige ich das ggf. wenige "Einbringen" in Folge des Stotterns in Bezug auf die Note? Habt ihr das Erfahrungen oder vielleicht sogar "Handfestes"?